

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 52.

Dresden, am 2. April

1864.

Zweihundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 21. März 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 538 bis 551. — Entschuldigung.
— Berathung des Berichts der zweiten Deputation über
Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Departement des
Kriegs betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste
Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr in Gegen-
wart des Herrn Staatsministers von Rabenhorst, der
Herren königl. Commissare Generalmajor von Jeschau
und Adjutant Oberlieutenant von Kirchbach und im
Beisein von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Ein Protokoll ist nicht zu
verlesen, wir beginnen daher sogleich mit Vortrag der Re-
gistrande. (Secretär Schenk verliest.)

(Nr. 538.) Bericht der vierten Deputation der Zwei-
ten Kammer vom 17. März d. J. über die Petition
Meister's in Chemnitz, Schädensprüche an den Fiskus
aus einer Klagsache betreffend.

Präsident Haberkorn: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 539.) Protokollextract der Ersten Kammer vom
15. März d. J. über die Berathung des königl. Decrets,
die mit dem Gesammthause Schönburg getroffene Ueber-
einkunft wegen der in den Schönburg'schen Receßherr-
schaften noch nicht zur Ausführung gekommenen Gesetze
betreffend, nebst vier Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 540.) Die Erste Kammer überreicht mittelst
Beschlusses vom 15. März d. J. eine Petition der Ge-
meinde Hohenfichte, den Bau einer Eisenbahn von Frei-
berg über Dederan nach Chemnitz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 541.) Desgleichen eine Beschwerde der Flei-
scherinnung zu Freiberg über eine durch Nichtgewährung
einer Entschädigung für ihr Verbotungsrecht verhangene
Verfassungsverletzung.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 542.) Desgleichen eine Petition Keilig's in
Dörnthal um Gewährung einer Entschädigung für den
Wegfall eines Verbotungsrechts.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 543.) Die Erste Kammer überreicht mittelst
Beschlusses vom 15. März d. J. eine Petition der Ge-
meinde Marbach, den Bau einer Eisenbahn von Frei-
berg über Dederan nach Chemnitz betreffend.

(Nr. 544.) Desgleichen eine Petition der Gemein-
den Wiegendorf zc., denselben Eisenbahnbau betreffend.

(Nr. 545.) Desgleichen eine Petition der Gemein-
den Falkenau zc., denselben Eisenbahnbau betreffend.

(Nr. 546.) Desgleichen eine Petition der Gemein-
den Plaue zc., denselben Eisenbahnbau betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 547.) Petition der Wittwe Ernemann und
Gen. in Annaberg um nachträgliche Entschädigung für
den Wegfall ihrer Barbiergerechtigkeiten, nebst einer
Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 548.) Herr Abg. Eisenstuck bittet um Urlaub
vom 21. bis mit 23. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den
erbetenen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 549.) Herr Abg. Burk bittet um Urlaub vom
21. bis mit 23. d. M.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen
Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 550.) Herr Abg. Lang bittet um Urlaub vom
4. bis 16. April d. J.

Präsident Haberkorn: Bewilligt die Kammer diesen
Urlaub? — Bewilligt.

(Nr. 551.) Petition der Stadtgemeinde zu Schellen-
berg, die Eisenbahnlinie von Freiberg nach Chemnitz
betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

Es waren dies die sämtlichen Gegenstände der Re-
gistrande. — Für die heutige Sitzung habe ich wegen Un-
wohlseins den Herrn Grafen zur Lippe zu entschuldigen.